



Volks-initiative

«Neues Konzept für Stadt-tauben»

Abstimmung vom 14. Juni 2026

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Einige Wörter in diesem Text haben wir im Wörter-buch erklärt.

Diese Wörter sind **fett und grün** gedruckt.

Sie finden das Wörter-buch auf den Seiten 6 und 7.

Worum geht es bei der Abstimmung?

Die Basler entscheiden über Tauben in der Stadt.

Es gibt zwei Vorschläge:

- Eine Volks-initiative.
- Und einen **Gegen-vorschlag** vom **Grossen Rat**.

Am 14. Juni stimmen die Menschen in Basel-Stadt darüber ab.

Die Volks-initiative heisst:

Neues Stadt-tauben-konzept Kanton Basel-Stadt.



Die **Volks-initiative** will:

- In der Stadt Basel soll es weniger Tauben geben.
Es sollen nur 3'000 bis 4'000 Tauben sein.
- Die Tauben sollen in besonderen Häusern leben.
Diese Häuser nennt man Tauben-Schläge.
In jedem Quartier in Basel soll es einen Tauben-Schlag geben.
- In den Tauben-schlägen sollen die Tauben Futter bekommen und von einem Tier-arzt versorgt werden.
- Das Töten von Tauben soll verboten sein.

Der **Gegen-vorschlag** kommt vom Grossen Rat.

Der Grosse Rat über-nimmt einige Ideen aus der Volks-initiative.

Der Grosse Rat will:

- Auch weniger Tauben.
- Auch besser zu den Tauben schauen.

Aber der Gegen-vorschlag vom Grossen Rat ist weniger streng.

Der Gegen-vorschlag vom Grossen Rat will:

- Etwas gegen Orte mit vielen Tauben machen
- eine **vogel-kundliche Fach-stelle**
- 5 Tauben-Schläge in der Stadt Basel

Der Gegen-vorschlag ist ein Test für 4 Jahre.

In dieser Zeit will man schauen:

Helfen diese Ideen gegen die Tauben in Basel?



Manche Basler sagen JA zur Volks-initiative.

Diese Menschen wollen die Vorlage an-nehmen.

Auf dem Stimm-zettel sagen sie **JA** zu der Frage **a)** aus dem Original-Text:

Wollen Sie die Volksinitiative «für ein neues Stadttaubenkonzept Kanton Basel-Stadt» annehmen?

Diese Basler sagen JA zur Volks-initiative, weil:

- Die Tauben sind seit vielen Jahren ein Problem in Basel.
Die Tauben machen viel Dreck.
- Die Initiative macht es wie in anderen Ländern:
Die Tauben leben in Tauben-Schlägen.
Nur dort dürfen die Tauben gefüttert werden.
- Die richtigen Eier werden mit falschen Eiern aus-getauscht.
So schlüpfen weniger Tauben.
- Die Quartiere werden sauberer.
- Die Tauben dürfen nicht getötet werden.
- Die Initiative sagt auch:
Der Gegen-vorschlag vom Grossen Rat reicht nicht.



Manche Basler sagen JA zum Gegen-vorschlag vom Grossen Rat.

Auf dem Stimm-zettel sagen sie **JA** zu der Frage **b)** aus dem Original-Text:

Wollen Sie den Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 7. Januar 2026 annehmen?

Manche Basler sagen JA zum Gegen-vorschlag vom Grossen Rat, weil:

- Auch mit dem Gegen-vorschlag gibt es weniger Tauben.
- Die Initiative ist zu teuer.
Tauben-Schläge in jedem Quartier kosten viel Geld.
- Mit einem Fütterungs-verbot gibt es weniger Tauben.
- Menschen in Basel müssen besser über Tauben informiert sein.
- Tauben sind wilde Tiere.
- Tauben sind keine Haus-tiere.
Tauben brauchen keine Betreuung von Menschen.
- Manchmal hilft nur das Töten von Tauben.
Zum Beispiel an Orten mit sehr vielen Tauben.



Abstimmungs-empfehlung:

Der **Regierungs-rat** und der Grosse Rat sagen:

NEIN zur Volks-initiative.

JA zum Gegen-vorschlag vom Grossen Rat.

Es gibt auch eine Entscheidungs-frage auf dem Stimm-zettel.

Diese Entscheidungs-frage nennt man **Stich-frage**.

Die Stich-frage ist wichtig.

Die Stich-frage entscheidet:

Dieser Vorschlag gilt, wenn das Volk zu beiden Vorschlägen JA sagt.

Also: Wenn die Initiative und der Gegen-vorschlag ein JA bekommen.

Die Stich-frage ist die Frage c) auf dem Stimm-zettel aus dem Original-Text:

Für den Fall, dass sowohl die Initiative als auch der Gegenvorschlag angenommen werden: Ziehen Sie die Initiative oder den Gegenvorschlag vor?

Der Regierungs-rat und der Grosse Rat empfehlen:

Wählen Sie bei der Stich-frage den Gegen-vorschlag.



Wörter-buch

Abstimmungs-empfehlung

Eine Abstimmungs-empfehlung ist ein Tipp.

Eine Abstimmungs-empfehlung sagt:

So sollen Sie stimmen: Ja oder Nein.

Zum Beispiel gibt der Grosse Rat eine Abstimmungs-empfehlung.

Oder der Regierungs-rat.

Aber Sie allein entscheiden, wie Sie abstimmen wollen.

Gegen-vorschlag

Ein Gegen-vorschlag ist eine Antwort auf eine Volks-initiative.

Ein Gegen-vorschlag ist ein anderer Vorschlag.

Ein Gegen-vorschlag kommt von der Regierung oder vom Parlament.

Ein Gegen-vorschlag ist oft nicht so streng und nicht so teuer.

Grosser Rat

Der Grosse Rat ist das Parlament vom Kanton Basel-Stadt.

Zum Grossen Rat gehören 100 gewählte Politiker.

Die Politiker machen Gesetze und entscheiden über das Geld vom Kanton.

Die Politiker kontrollieren auch den Regierungs-rat.



Konzept

Ein Konzept ist ein Plan.

In dem Plan steht:

Was soll gemacht werden.

Und wie es gemacht wird.

Regierungs-rat

Der Regierungs-rat ist die Regierung vom Kanton Basel-Stadt.

Der Regierungs-rat besteht aus 7 Personen.

Diese Personen führen den Kanton.

Der Regierungs-rat setzt die Gesetze um.

Vogel-kundliche Fach-stelle

Das ist eine Stelle mit Profis für Vögel.

Diese Profis kennen sich sehr gut mit Vögeln aus.

Diese Profis beraten und helfen.

Zum Beispiel beim Umgang mit Tauben.

Volks-initiative

Eine Volks-initiative ist ein Vorschlag von Menschen.

Die Menschen wollen eine Änderung im Gesetz.

Dafür müssen die Menschen Unter-schriften sammeln.

Wenn die Menschen genug Unter-schriften haben,
kann das Volk über die Änderung im Gesetz abstimmen.

Konzept, Text und Gestaltung: Kommzepta GmbH, Deitingen

Rechtlich verbindlich sind die offiziellen Abstimmungsunterlagen vom Kanton Basel-Stadt.

@ Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt, Mai 2026

www.abstimmungen.bs.ch



Dieser Text hat das Zeichen von Inclusion Europe.

Das bedeutet:

Die Regeln für Leichte Sprache wurden geprüft.

Dieser Text wurde von der Prüf-gruppe der Stiftung Arkadis, Olten gelesen und geprüft.